



Gemeinnütziger Verein
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

Tätigkeitsbericht 2024



Hauptstelle Herdecke
Bachplatz 3
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter
Heinrich-Kamp-Straße 11
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 / 12 30

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
2.	STATISTIK	6
2.1	Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit	6
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	6
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	7
2.2	Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des SGB VIII	7
	Neuaufnahmen	7
	Zugang / Überweiser	8
	Geschlecht und Alter	9
	Gründe der Beratung	10
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	11
2.3	Beratung außerhalb des SGB VIII	12
	Neuaufnahmen	12
2.4	Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	12
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	12
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	13
	Präventive Angebote für Fachleute	14
	Vernetzungsarbeit	14
3.	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN	15
4.	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	16
5.	AUSBlick	17

1. EINLEITUNG

Das Jahr 2024 brachte für unsere Beratungsstelle einige Herausforderungen mit sich:

Die Nachfrage nach Beratung war in beiden Städten ganzjährig so hoch, dass sich für die Ratsuchenden längere Wartezeiten ergaben. Wartezeiten entstanden auch dadurch, dass die Beratung der bereits aufgenommenen Klient:innen sich zunehmend komplexer und aufwendiger gestaltete, so dass sich bestehende Beratungsprozesse verlängerten.

In der Regel konnten wir erst innerhalb von 8 Wochen nach der Anmeldung ein erstes Fachgespräch realisieren. In akuten Krisensituationen haben wir jedoch versucht, Menschen zeitnaher zu unterstützen.

Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir uns ferner auf unsere Kernaufgaben konzentriert d.i. die Beratung von Familien. Dadurch konnten wir weniger präventive Angebote wie Themenabende durchführen und waren auch bei Veranstaltungen wie z.B. dem Weltkindertag/Umweltmarkt in Wetter erstmals nicht vertreten.

Das Präventionsangebot der offenen „BerTa“ Sprechstunde vor Ort in Familienzentren für Eltern und Erzieher:innen haben wir jedoch in der bewährten Form beibehalten.

Im Rahmen des landesweiten Ausbaus der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wurde aus Fördergeldern des Landes im Jahr 2023 eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen. Mit dem zusätzlichen Angebot haben wir in erster Linie die präventive Arbeit im Bereich Kinderschutz unterstützt. Davon profitierten die Kitas und Schulen im Stadtgebiet, sowie weitere Anspruchsberechtigte, die mit Kindern arbeiten z.B. Tagesmütter/-väter oder Vereine. Ferner boten wir auch betroffenen Familien beim Verdacht auf sexualisierte Gewalt eine erste ortsnahe Anlaufstelle.

Auch unser inzwischen bewährtes Diagnostikangebot für Familien konnte weiter umgesetzt werden und fand wie bereits in den Vorjahren unverändert gute Resonanz.

Die zahlenmäßige Darstellung unserer Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit können Sie dem nun folgenden statistischen Teil des Jahresberichts entnehmen.

2. STATISTIK

Damit Sie sich einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung verschaffen können, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

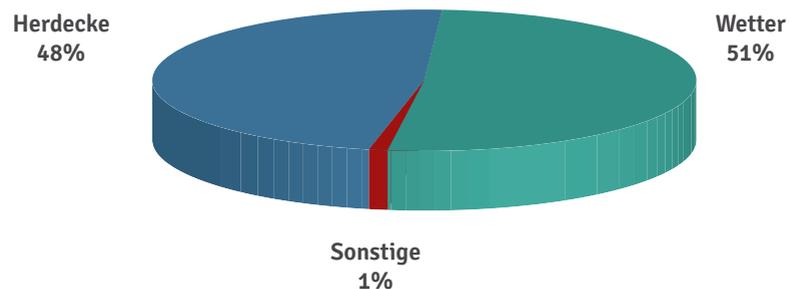
2.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BERATUNGSTÄTIGKEIT

Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2024 haben insgesamt 345 (2023: 354) Familien die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2023 weitergeführt haben sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2024 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.

Inanspruchnahme der Beratungsstelle 2024 nach Wohnorten der Ratsuchenden



VON DER ANMELDUNG BIS ZUM BERATUNGSBEGINN

In der Regel meldeten sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle. Seit diesem Jahr gibt es allerdings auch die Möglichkeit, sich im Internet auf unserer Homepage über ein Formular anzumelden. Diese Möglichkeit wird gut und stetig steigend angenommen.

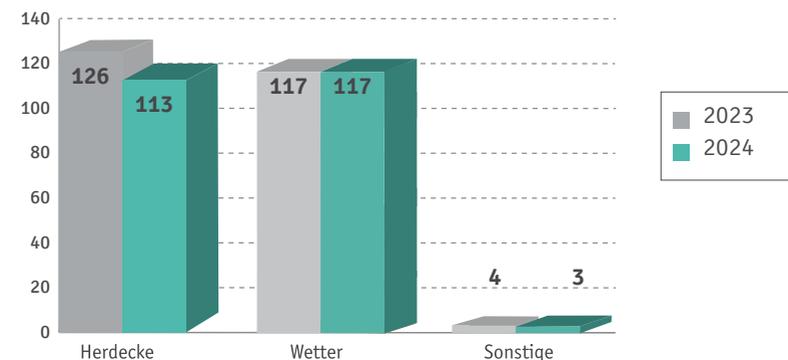
Aufgrund der hohen Nachfrage an Beratung dauerte es in der Regel 6 – 8 Wochen, bis wir für Ratsuchende ein erstes Fachgespräch mit einem Berater/ einer Beraterin ermöglichen konnten. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren vier Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES SGB VIII

NEUAUFNAHMEN

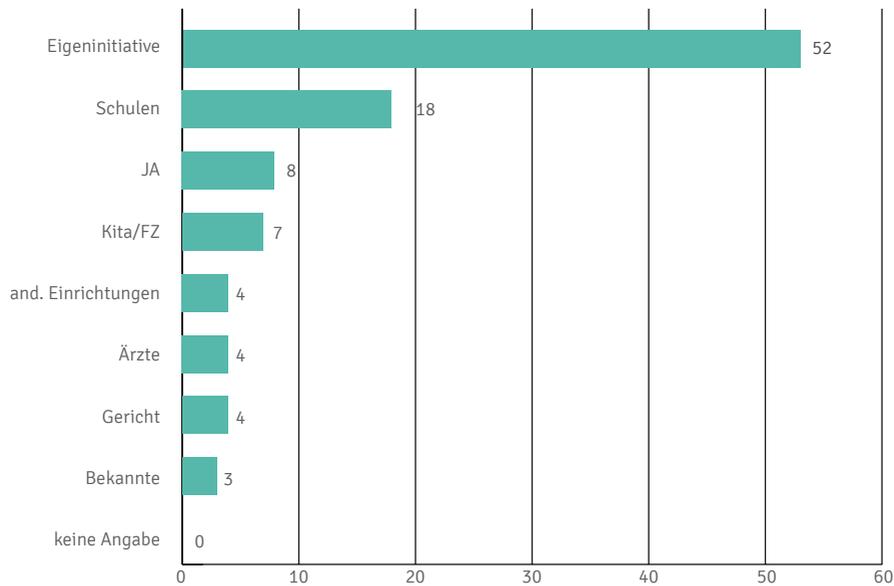
Im Jahr 2024 konnten wir insgesamt 233 * neue KlientInnen (Familien mit Kindern, Jugendliche und junge Erwachsene) aufnehmen (Vorjahreszahl 247).

Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2024 und 2023 nach Wohnorten der Ratsuchenden

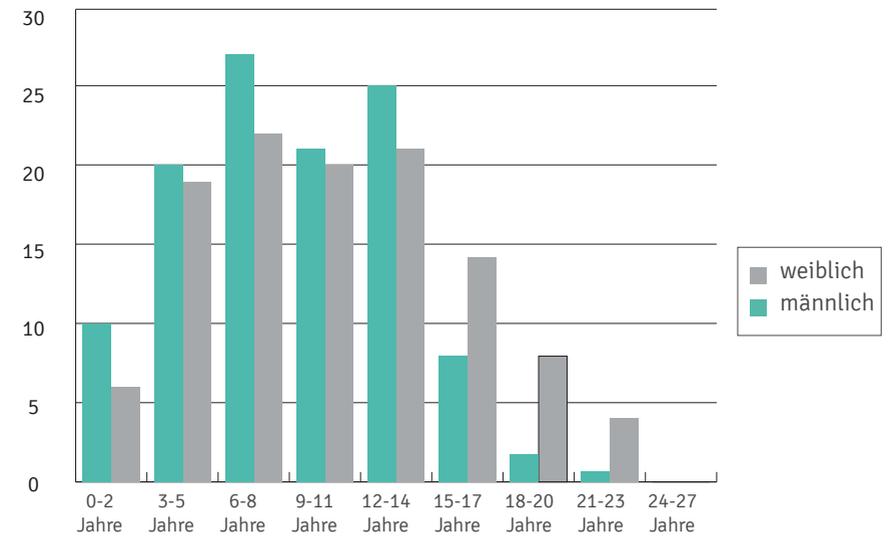


*20 weitere Meldungen konnten in 2024 aus Kapazitätsgründen am Jahresende nicht mehr bearbeitet werden!

**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Überweiser in Herdecke und Wetter (in Prozent)**



**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Alter und Geschlecht,
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**



Der überwiegende Teil der Ratsuchenden sucht aus eigener Initiative den Kontakt zu uns. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

GRÜNDE DER BERATUNG

Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe (Kategorien entstammen der Bundesstatistik Hilfen zur Erziehung) neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. In 2024 häuften sich die folgenden Beratungsanlässe:

Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (93 Fälle)

In dieser Kategorie werden Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs- Sorgerechtsstreitigkeiten, sowie Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte erfasst.

Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- Sorgeberechtigten (84 Fälle)

Dazu zählen Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung und unangemessenes Verwöhnen von Seiten der Eltern/ Personensorgeberechtigten.

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (76 Fälle)

In diese Kategorie fallen z.B. Entwicklungsrückstände, Ängste, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (67 Fälle)

Zu dieser Rubrik zählen z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme oder schulvermeidendes Verhalten. Ferner fließen hier auch die durchgeführten Testungen zur Diagnostik von LRS und Dyskalkulie ein.

Im Bereich "Spezialisierte Beratung bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen" berieten wir in 10 Fällen.

Zu dieser Kategorie gehören das Clearing von Verdachtsfällen, Stabilisierung von betroffenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Beratung von Eltern und Bezugspersonen (indirekt Betroffene). Ferner Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen, Grenzverletzungen durch Respektlosigkeiten und Demütigungen in sexualisierter Form, sexualisiertes Mobbing in der Schule, Cybergrooming etc.

ABGESCHLOSSENE FÄLLE NACH SCHWERPUNKTBEREICHEN

Familie / Alter

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 100 %.

Trennung / Scheidung

Der Anteil der Eltern vor/in/nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen wurde, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 41 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 26 %.

Diese Anteile liegen im prozentualen Vorgabebereich des Landschaftsverbandes.

NEUAUFNAHMEN

Es meldeten sich im Berichtszeitraum 16 Ratsuchende ohne Kinder/ mit erwachsenen Kindern über 27 Jahre in unserer Einrichtung. Im Gegensatz zu den Vorjahren haben wir diese Personen grundsätzlich an die Lebensberatungsstelle Zeitraum in Hagen verwiesen.

2.4. PRÄVENTIVE TÄTIGKEIT; ÖFFENTLICHKEITS- UND VERNETZUNGSARBEIT

SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der monatlichen „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine Beraterin/durch einen Berater kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik „LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; RAT & HILFE“.

In 2024 haben insgesamt 23 offene Sprechstunden stattgefunden.

Offene Sprechstunde in Familienzentren „BerTa“

Seit vielen Jahren bieten wir in Kooperation mit den Familienzentren eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und Erzieher:innen können sich bei einer Beraterin/bei einem Berater in ihrer Einrichtung vor Ort ohne vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die einzelnen Termine erfahren die Eltern und Erzieher:innen durch einen Aushang, durch mündliche Information in der jeweiligen Einrichtung oder durch unsere Homepage.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein der „Hilfen“ für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Alle 11 Familienzentren in Herdecke und Wetter haben sich in 2024 an der BerTa beteiligt. Insgesamt wurden Sprechstunden im Umfang von 155 Zeitstunden angeboten.

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in fünf Familienzentren mit „BerTa“ vertreten. Es fanden insgesamt 66 Sprechstunden statt.

In Wetter waren wir regelmäßig in sechs Familienzentren vertreten. In Wetter wurden 89 Sprechstunden abgehalten.

Im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Städtischen Sekundarschule Wetter, fanden auch dort offene Sprechstunden für Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen statt. In 2024 wurden 9 Termine angeboten.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

Durch Veranstaltungsformate wie z.B. Eltern Cafés oder Themenabende stärkten wir die Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen. Insgesamt fanden 18 Veranstaltungen statt.

Darin enthalten sind 7 Veranstaltungen, die sich speziell mit der Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen beschäftigten.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR FACHLEUTE

Fachliche Hilfe für Fachkräfte

Sowohl Erzieher:innen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere Lehrer:innen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle. Insgesamt haben wir 19 Fachberatungen durchgeführt (33 in 2022). 16 dieser Fachberatungen leisteten wir in unserer Rolle als Kinderschutzfachkräfte gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

VERNETZUNGSARBEIT

Arbeitsgruppen / Arbeitskreise

Die Beratungsstelle war auch im Jahr 2024 weiterhin Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:

- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Arbeitskreis ‚sexualisierte Gewalt‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis ‚Beratungsstellen des DPWV‘
- Arbeitskreis ‚Schule und Jugendhilfe‘ (Veranstalter: Fachdienst Jugend, Wetter)

- Arbeitskreis ‚Schulabsentismus‘ (Veranstalter: Reg. Schulberatungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Kooperationstreffen der Familienzentren aus Herdecke und Wetter (Veranstalter: Familienzentren und Beratungsstelle)

Die Aktivitäten der Arbeitskreise fanden in 2024 regelmäßig statt. Einige Netzwerkkontakte wurden per ZOOM Konferenzen gestaltet.

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Einzelfallbezogen und in Absprache mit den Ratsuchenden stellten wir Kontakte zu weiteren Einrichtungen/ Akteuren im Hilfesystem her.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftlich Kooperationsvereinbarungen formuliert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landschaftsverbandes NRW an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention in Herdecke und Wetter, mit der Werner-Richard-Schule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.

Simon Clemens, M.A. (Erziehungswissenschaft)

Systemischer Berater (SG)

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Jana Klein, Dipl. Pädagogin

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.

Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und

Verhaltenstherapie

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Verena Schlüter, Dipl.-Pädagogin

Systemische (Familien-) Therapeutin

Ina Wetter, Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF) und Supervisorin (ifs)

Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/ BAG)

Kinderschutzfachkraft (gemäß §§ 8a, 8b und § 4 KKG)

Im Rahmen von §§ 8ab SGB VIII und § 4 KKG, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

Die fallbezogene Arbeit bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie eigenständige Beratung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren
- Beraterische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrant:innen in deutscher Sprache

Die präventive Arbeit setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Offene Sprechstunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und Erzieher:innen in den Familienzentren in Herdecke und Wetter
- Offene Sprechstunde für Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Fachberatungen für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Beraterinnen und Berater:

- Simon Clemens M.A. (Erziehungswissenschaft)
in Teilzeit, stellv. Leiter
- Jana Klein Dipl.-Pädagogin
in Teilzeit
- Andrea Mertens Dipl.-Psychologin
Vollzeit, Leiterin
- Verena Schlüter Dipl.-Pädagogin
in Teilzeit
- Ina Wetter Dipl.-Sozialpädagogin
in Teilzeit

Teamassistentinnen, jeweils Teilzeit:

- Anja Jung Beratungsstelle Wetter
zur Zeit vertreten durch
Karin Wiedemann
- Nina Kreuger Beratungsstelle Herdecke

